



Liste Bürgerbeteiligung
und Umweltschutz

Bebauungsplan Gewerbepark Donau Tech Tuttlingen-Möhringen

Antrag zur Aufnahme oder Änderung folgender Punkte im Bebauungsplan bzw. Umsetzung begleitender Maßnahmen

Der Gemeinderat möge beschließen die Stadtverwaltung zu beauftragen folgende Ergänzungen in den o.g. Bebauungsplan aufzunehmen bzw. entsprechende Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

Verkehr: Anbindung an den ÖPNV, Rad und Fußverkehr

- Aufnahme von mehr Bushaltestellen auf der geplanten Erschließungsstraße in Abständen von 150m (siehe Workshop Prof.Monheim)
- Anbindung an die direkte Bahnlinie Tuttlingen-Engen mit Haltestelle für den Seehas mit direktem Zugang zum Gewerbegebiet (muss in B-Plan aufgenommen werden)
- Halbstundentakt für Bus und Bahn, ggf. auch Shuttle-Bus von den Ringzughaltestellen ins Gewerbegebiet, Abstimmung mit Fahrplan der Deutschen Bahn
- Direkter Fuß- und Radweg von Bahnhalt Möhringen über die Donau und Bundesstraße
- Konfliktfreie Querung der Bundesstraße am neu geplanten Kreisverkehr für Radfahrer und Fußgänger
- Sichere Fahrradabstellplätze und Ladestationen an den Zughaltestellen
- Freihaltung von Flächen für einen evt. LKW-Schienen-Umschlagplatz in der Nähe der Gleisanlagen
- Stellplatzverpflichtung für Bauherrn im geplanten Parkhaus

Energie:

- Verpflichtend komplette Nahwärmeversorgung ggf. unter Einbeziehung der Industrie (Abwärme), ggf. Kraft-Wärme-Kopplung, thermische Solarnutzung
- Stromerzeugung durch lokale Photovoltaikanlagen auf Dächern oder an Fassaden als Verpflichtung im Bebauungsplan oder Aufnahme in die Kaufverträge
- Lokale Stromerzeugung aus Windkraft auf dem Hattinger Berg vorantreiben

Wasser:

- Die Verwendung von Niederschlagswasser zur Nutzung für Toilettenspülung, Reinigungsarbeiten u.v.m. verpflichtend in den Bebauungsplan aufnehmen

Zu allen genannten Punkten sind entsprechende Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Begründung:

Mit der Erschließung des neuen Gewerbegebiets DonauTech werden, wie in den Festsetzungen und Erläuterungen des Bebauungsplanentwurfs ausgeführt, wertvolle Wiesen- und Ackerflächen versiegelt. Landwirtschaftliche Flächen sowie Natur- und Erholungsräume gehen verloren.

Nachdem die Erschließung wohl unumkehrbar ist, ist es unumgänglich den neuen Gewerbepark unter strikten ökologischen Gesichtspunkten zu erschließen und zu bebauen. Zumal der Anspruch besteht ein High-Tech Gewerbegebiet zu erstellen.

Auch unter dem Aspekt des globalen Klimawandels sollte hier mit großer Sorgfalt und Kreativität ein unter ökologischen Aspekten wegweisendes Gewerbegebiet entstehen, das Vorbildcharakter haben sollte.

Tuttlingen, 24.11.2018

Für die LBU-Fraktion

Dr.Ulrike Martin

Fraktionsvorsitzende
Gemeinderat Tuttlingen